



Wirtschaft, Lebenskunde, Hauswirtschaft für Sek I und Sek II

Convenience Food

Industrie auf dem Teller (3/6)

05:21 Minuten

Die Anfänge der Schweizer Convenience-Industrie gehen zurück auf Julius Maggi. Er hatte die Aufgabe, ein gesundes Instantlebensmittel für Fabrikarbeiter zu entwickeln. Das Resultat war ein Suppenpulver aus eiweissreichen Hülsenfrüchten.

Anfang des 20. Jahrhunderts blühte auch das Geschäft mit Konserven. Doch erst in der Nachkriegszeit wurden Fertigprodukte für die breite Bevölkerung erschwinglich.

Die wahre Innovation waren gekühlte Fertigprodukte, denn in den 1960er-Jahren setzte sich allmählich der Kühlschrank durch. Industriell hergestellte Nahrungsmittel standen für gleichbleibende Qualität, saisonale Unabhängigkeit und uneingeschränkte Verfügbarkeit. Vor allem aber sparten sie Zeit, denn immer mehr Frauen arbeiteten ausser Haus. Heute steht Convenience Food für einen beschleunigten Alltag, der von Arbeit und Freizeitprogramm dominiert wird.